



Hessens Wissenschaftsminister Boris Rhein (CDU) bei der Eröffnung der Rumpenheimer Kunsttage, bei der er mithilfe, ein monumentales Luther-Porträt zu vervollständigen. ■ Foto: Richter

## Lob für einen begehbaren Kunstort

**OFFENBACH** ■ Michael Apitz' monumentales Porträt des Reformators Martin Luther in der Schlosskirche beeindruckte zur Eröffnung der 16. Rumpenheimer Kunsttage. Es besteht aus 95 Tafeln; die letzten reichten Pfarrerin Kirsten Lippek, Stadträtin Marianne Herrmann und Hessens Minister für Wissenschaft und Kunst, Boris Rhein, dem Maler und Zeichner und vervollständigten so das fast vier Meter hohe und gut dreieinhalb Meter breite Acryl-Gemälde.

Überall im Stadtteil gab es am Wochenende Kunst zum Anschauen, Anfassen, Staunen und Nachdenken. Minister Rhein überreichte dem Trägerverein eine finanzielle Beihilfe: Rumpenheim werde inzwischen weit über Offenbach hinaus als begehrter Kunstort wahrgenommen. Davon überzeugte sich ein Publikum in Ateliers und Galerien, das auch im Schlossinnenhof, in Pavillons des Parks sowie in der Kirche und im Gemeindehaus mit über 40 Kreativschaffenden ins Gespräch kam. ■ hhr